

**Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 05.02.2019**

---

**1. Eröffnung der Sitzung**

## **Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 05.02.2019**

---

### **2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.12.2018**

Es liegen keine Änderungs- oder Ergänzungsvorschläge vor.

#### **Beschluss:**

Das Protokoll der Sitzung am 11. Dezember 2018 wird in der vorliegenden Fassung wird genehmigt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

9 dafür      2 dagegen      1 Enthaltung

**Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 05.02.2019**

---

**3. Mitteilungen**

**Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 05.02.2019**

---

**3.1. Bezirksbürgermeister/in**

**Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 05.02.2019**

---

**3.2. Verwaltung**

### Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 05.02.2019

---

#### 3.2.1. Sachstand Bauantrag Burggasse Braunschweig

Für die Fachverwaltung ist Herr Hornung anwesend. Für Rückfragen zu diesem Thema halten sich ebenfalls die Herren Hallmann und Meyer von der Braunschweig Zukunft GmbH bereit.

Eingangs erläutert Herr Hornung nochmals Schwerpunkte der vorliegenden Mitteilung und damit die chronologische Entwicklung des Projekts "Burggasse" bis heute. Die frühzeitige Einbindung der obersten Denkmalschutzbehörden bewertet Herr Hornung als richtig und vorausschauend. Von der Umsetzung des Projekts wird ein städtebaulicher Vitalitätsschub erwartet. Insgesamt sind 44 Wohneinheiten geplant.

Der Verwaltungsvertreter erläutert den Unterschied zwischen einem Einzeldenkmal und Denkmalen in einem städtebaulichen Ensemble. Bei letzterem ist die äußere Hülle als Teil einer Linie mit historischer Bedeutung geschützt. Herr Hornung betont, dass den denkmalrechtlichen Aspekten so weit wie vertretbar Rechnung getragen werden soll. Allerdings wurde bereits mehrfach, u.a. durch Abbrucharbeiten nach dem 2. Weltkrieg und durch den Bestandsbau der Burgpassage, in die Denkmalsubstanz eingegriffen. Dies lässt sich nachträglich nicht mehr korrigieren bzw. heilen.

Frau Bezirksbürgermeisterin Zander weist darauf hin, dass es einen bereits länger existierenden Antrag des Stadtbezirksrates Innenstadt gibt, den in Planung befindlichen kleinen Straßenzug Burgtwete und nicht, wie offensichtlich als Arbeitstitel verwendet, Burggasse zu nennen. Einer Verfestigung des Namensteils "Gasse" sollte frühzeitig begegnet werden. Herr Hornung nimmt diesen Hinweis auf, weist aber darauf hin, dass sich die Namensgebung in diesem Fall an der Entscheidung des Investors orientieren wird. Es handelt sich nicht um eine öffentliche Straße. Frau Zander entgegnet dazu, dass hier Wohnungen geplant sind und somit das ausschließliche Entscheidungsrecht des Investors nicht ganz nachvollziehbar sei. Gleichwohl sollte die Stadt ihren Einfluss geltend machen und ggf. zumindest eine dringende Empfehlung für den Namen "Burggasse" kommunizieren.

Herr Beyrich regt an, dass der Bezirksrat ein Votum im Sinn einer Empfehlung abgibt. Möglicherweise kann dadurch die städtische Position bei den abschließenden Verhandlungen im Interesse einer Projektrealisierung unterstützt werden. Auf Nachfrage teilt die Verwaltung mit, dass es sich bei diesem Votum um keine verbindliche Äußerung im Sinn eines Beschlusses oder einer Beschlussempfehlung handelt, lediglich um eine rechtlich nicht bindende Positionierung des Stadtbezirksrates.

Abschließend spricht sich der Stadtbezirksrat Innenstadt mehrheitlich für eine Umsetzung des vorgestellten Projekts aus (neun Mitglieder). Von den zwölf anwesenden Mitgliedern sprechen sich zwei gegen die Planungen aus, darüber hinaus ist eine Enthaltung zu verzeichnen.

**Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 05.02.2019**

---

**3.2.2. Versetzen bzw. Neuaufstellung von Sitzbänken auf dem Platz der Deutschen Einheit**

**Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 05.02.2019**

---

**3.2.3. Gefährdendes Halten und Parken auf Fuß- und Radwegen in der Innenstadt**



## Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 05.02.2019

---

**4. Aufhebungssatzung für den Bebauungsplan  
"Baublock 10/27 c, 1. Änd.", IN 145, vom 16. Juni 1966  
Stadtgebiet zwischen Friedrich-Wilhelm-Platz, Wallstraße, Leopoldstraße und  
Bruchtorwall  
Aufstellungsbeschluss**

Für die Fachverwaltung anwesend ist Frau Grimm. Sie stellt die Vorlage in den Grundzügen nochmals mündlich vor und geht besonders auf die Notwendigkeit, diesen Bebauungsplan aufzuheben, hin. Andernfalls dürften die Gebäude entlang der Wallstraße nicht saniert werden.

Eine Kausalität zum Hotel Monopol (Bereich Bruchtorwall/Friedrich-Wilhelm-Platz) besteht hierbei nicht.

### **Beschluss:**

"Für das im Betreff genannte und in Anlage 2 dargestellte Stadtgebiet wird die Aufstellung einer Aufhebungssatzung für den Bebauungsplan 'Baublock 10/27 c, 1. Änd.', IN 145, vom 16. Juni 1966, beschlossen."

### **Abstimmungsergebnis:**

11 dafür    0 dagegen    1 Enthaltung

**Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 05.02.2019**

---

**5. Verwendung von Haushaltsmitteln**

**Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 05.02.2019**

---

**6. Anfragen**

## **Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 05.02.2019**

---

### **6.1. Artenvielfalt erhöhen - Insektensterben stoppen (B90/Grüne vom 13.6.2018)**

Die Fachverwaltung hat zur nächsten Sitzung eine Antwort angekündigt. Der Stadtbezirksrat vertraut darauf, dass dies auch eingehalten wird.

## Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 05.02.2019

---

### **6.2. Förderung von Lastenfahrrädern (Gruppe PARTEI/PIRATEN vom 6.7.2018)**

Eine Antwort der Verwaltung war in der Sitzung am 30. Oktober 2018 für das Frühjahr 2019 in Aussicht gestellt worden. Der Stadtbezirksrat geht davon aus, dass die Stellungnahme nunmehr zur Sitzung am 26. März 2019 erfolgt.

**Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 05.02.2019**

- 
- 6.3. Flächennutzungsinitiative Innenstadt  
Gruppe PARTE/PIRATEN vom 19.11.2018)**

## **Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 05.02.2019**

---

### **6.3.1. Flächennutzungsinitiative Innenstadt**

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Herr Bonneberg stellt folgende Zusatzfrage: "Welche Stelle in der Verwaltung hat die umfangreichste Erfahrung bei der Förderung von Initiativen dieser Art?"

**Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 05.02.2019**

---

**6.4. Verkehrszählung am Wendentorwall  
(F. Walz, BiBS vom 20.11.2018)**

Hierzu liegt eine Stellungnahme der Verwaltung vor.



**Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 05.02.2019**

---

**6.4.1. Verkehrszählung am Wendentorwall**

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

## **Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 05.02.2019**

---

**6.5. Fehlende Konsequenz bei der Einführung von Tempo 30 in der Innenstadt  
(M. Bonneberg, PIRATEN, vom 16.10.2018)**

Hierzu liegt eine Stellungnahme der Verwaltung vor.

## **Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 05.02.2019**

---

### **6.5.1. Fehlende Konsequenz bei der Einführung von Tempo 30 in der Innenstadt**

Die Stellungnahme wird verlesen und zur Kenntnis genommen.

Von der Fraktion b90/Die Grünen wird signalisiert, zu einer der nächsten Sitzungen entsprechende Anträge zu stellen.

## Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 05.02.2019

---

**6.6. Potentiale zeitgenössischer Mobilitätsinnovationen für den Stadtbezirk Innenstadt  
(Gruppe PARTEI/PIRATEN vom 22.11.2017)**

Eine Stellungnahme liegt nicht vor. Die Fachverwaltung hatte zur Sitzung am 30. Oktober 2018 mitgeteilt, dass die Bearbeitung hohen Rechercheaufwand verursacht, u.a. wurde auf eine Kontaktaufnahme zum Wissenschaftlichen Dienst des Bundestages verwiesen. Der Stadtbezirksrat geht davon aus, dass eine Antwort zur Sitzung am 26. März 2019 vorliegt.

**Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 05.02.2019**